



Pfarrei hinaus. Bitte widmen Sie dieser wichtigen Aufgabe die nötige Aufmerksamkeit, damit die noch zu treffende Standortentscheidung eine möglichst breite Akzeptanz erhält. Im weiteren Verlauf des Entwicklungsprozesses Ihrer Pfarrei kommt es darauf an, jene Menschen mit zu nehmen, die sich durch die Veränderungen besonders betroffen sehen.

Daher ist es sicher ratsam, den Kirchenvorstandsbeschluss, eine Standortentscheidung bis Ende Juni 2018 herbeizuführen, aufzuheben und den Entscheidungsprozess sorgfältig und in einem angemessenen Zeitrahmen zu planen und durchzuführen. Darum bitte ich Sie sehr. Das Ergebnis Ihrer Entscheidung bitte ich mir sodann mitzuteilen, damit ich Ihre Entscheidung abschließend bestätigen kann.

Auch möchte ich Sie dazu ermuntern, mögliche Nachfolgenutzungen für die aufzugebenden Standorte zu entwickeln und mit den Verantwortlichen im Bischöflichen Generalvikariat zu beraten.

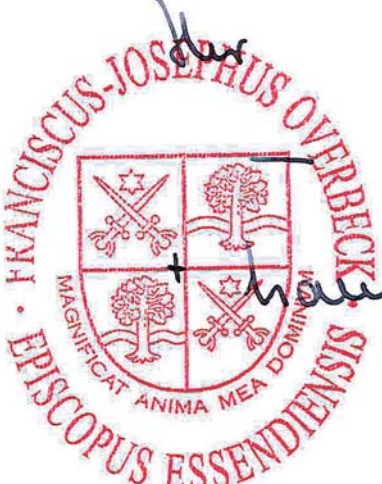
Ebenso bitte ich Sie, neben dem Ausbau der Kontakte zu den Nachbarparreien weiterhin die Möglichkeiten eines gemeinsamen christlichen Zeugnisses in ökumenischer Zusammenarbeit zu bedenken und dazu möglichst konkrete Projekte anzustreben.

Bitte informieren Sie – soweit noch nicht geschehen – Herrn Bürgermeister Dzewas wie auch die Leitungen der evangelischen Gemeinden im Bereich Ihrer Pfarrei über die vereinbarten Perspektiven Ihrer Pfarreientwicklung. In Abstimmung mit Herrn Kreisdechant Schnell sollte eine entsprechende Information auch an Herrn Landrat Gemke erfolgen.

Ich bitte Sie, unter Bezugnahme auf Ihr Votum zum Ende des Jahres 2020 einen ersten Bericht zum Stand der Umsetzung zu übermitteln.

Bei der Umsetzung Ihrer pastoralen und wirtschaftlichen Entscheidungen wünsche ich Ihnen für die nächsten Jahre Mut, Geschick, Ausdauer und vor allem Gottes Segen!

Mit herzlichem Gruß

 - Josef Overbeck.